



*Wenn man Kamerabewegungen aufnimmt, sollten die Kameraleute einige Hinweise und Tipps beachten. Es erleichtert ihnen die Arbeit und die Zuschauer können die Bilder besser wahrnehmen.
Hier geht es um die Kamerafahrt und den Kameranachwenk.*

Keine Kamerabewegung ohne Grund

Grundsätzlich sollte man mit der Kamerabewegung sparsam umgehen. Jede Kamerabewegung muss zudem begründet sein – das gilt vor allem für den Schwenk und den Zoom. Man schwenkt und zoomt also nicht, weil das Bild den Kameraleuten zu langweilig erscheint. Die Kamerabewegung muss für die Bildaussage eine Bedeutung haben.

Hinweise zur Kamerafahrt und zum Kameranachwenk

- Möglichst ein Stativ benutzen, dann verwackeln die Bilder weniger.
- Den Schwenkkopf des Stativs so einstellen, dass man bei der Drehbewegung noch einen leichten Widerstand spürt. Ist der Schwenkkopf zu locker eingestellt, verwackeln die Bilder leicht. Ist er zu fest eingestellt, gibt es schnell ein Ruckeln.
- Möglichst langsam und gleichmäßig schwenken, ohne zu ruckeln. Beim Schwenk zunächst das Anfangs- und Endbild festlegen.
- Beim Schwenk immer das Anfangs- und Endbild ungefähr fünf Sekunden stehen lassen.
- Während der Aufnahme nur in eine Richtung schwenken. Nicht hin- und herschwenken.
- Schwenks so lange wiederholen, bis die Aufnahmen in Ordnung sind.
- Bei sich bewegenden Objekten oder Personen muss in Bewegungsrichtung noch Bildraum zu sehen sein, das heißt zwischen der Person und dem Bildrand, auf den sie zugeht, muss genügend Platz sein.
- Nicht in Telebrennweiten (Nah- oder Großaufnahme) schwenken, weil dabei das Bild erstens verwackelt und es zweitens oft unscharf wird.
- Auch bei Kamerafahrten immer eine weitwinklige Einstellungen wählen.
- Die Kamerafahrt muss gleichmäßig sein. Wenn man zum Beispiel mit der Kamera in einem Einkaufswagen sitzt, die Aufnahme erst beginnen, wenn der Einkaufswagen schon in Bewegung ist.
- Möglichst einen ebenen Untergrund bei einer Kamerafahrt wählen. Je größer übrigens die Räder sind, umso ruhiger ist die Bewegung.
- Die Person, die mit einer Kamerafahrt aufgenommen werden soll, sollte sich schon in Bewegung gesetzt haben, bevor sie ins Bild kommt.
- Keine Kamerafahrt mit dem Zoom kombinieren.